

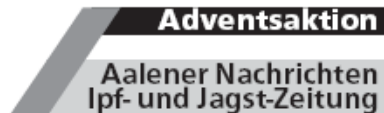
# „Job-Börse“ macht Mut und gibt Selbstvertrauen

**AALEN (pm)** - Dass Menschen nicht mit Defiziten, sondern mit ihren Stärken wahr- und ernst genommen werden, dafür setzt sich das Regionale Bündnis für Arbeit seit zehn Jahren ein: durch die Förderung von Projekten. Eines ist die „Job-Börse“ der Betriebsseelsorge.

Es ist ein einzigartiges Projekt, das auf eine simple Idee zurückgeht, sagt Betriebsseelsorger Dr. Rolf Siedler: Menschen ohne Arbeit erledigen kleine Jobs rund um Haus und Garten für die, die jemand brauchen, der ihnen zur Hand geht. Das funktioniert. Rund 3000 Arbeitsstunden werden es in diesem Jahr sein, die auf diese Weise aquiritiert und verteilt wurden. Die Resonanz der Kunden - manche davon

selbst hilfebedürftig - war dabei durchweg positiv.

Dies ist eine Bestätigung für die Mitarbeiter der Job-Börse, denen nach



Jahren der Arbeitslosigkeit oft das Zutrauen zu sich selbst völlig abhanden gekommen ist. Stattdessen spüren sie nach den Arbeitseinsätzen ein Gefühl, das sie längst vergessen hatten: „Ich kann was.“

Von Dienstag bis Donnerstag hat der Treff der Job-Börse vormittags geöffnet. An diesen Tagen werden die Jobs eingeteilt. Wer möchte, be-

kommt einen Kaffee, der gemeinsam ohnehin besser schmeckt als alleine. Dann wird geredet: über die Aufträge, über die Bewerbungen, über Lust und Frust. Und Geld gibt es natürlich auch für die erledigten Aufträge.

Dafür sind die Mitarbeiterinnen der Betriebsseelsorge, Anna-Maria Bieg und Carola Köffler, zuständig. Ihnen wird von den rund 50 Leuten in der Job-Börse vieles anvertraut. Die beiden wissen, wo jeweils der Schuh drückt: Schulden, Ärger mit den Behörden, psychische Probleme. Mit den Betroffenen suchen sie Lösungen, telefonieren, unterstützen bei den Bewerbungen, schreiben an Vermieter, beantworten Briefe von Ämtern.

Siedler: „Ein kleines Projekt mit großer Wirkung, das inzwischen An-

laufstelle für so viele Menschen geworden ist, so dass dafür personelle Unterstützung dringend notwendig ist. Hier ist man auf die Hilfe des Fördervereins angewiesen, denn sonst ist die finanzielle Last kaum zu schultern. Und das wäre mehr als fatal: Ein wunderbares Projekt darf an den Finanzen nicht scheitern.“

**i** *Kontoverbindungen des Regionalen Bündnisses für Arbeit (Kennwort Adventsaktion der Aalener Nachrichten): Kontonummer 7 456 502 038 bei der Baden-Württembergischen Bank (BLZ 600 501 01); Kontonummer 800 223 410 bei der Kreissparkasse Ostalb (BLZ 614 500 50); Kontonummer 102 002 002 bei der VR-Bank Aalen (BLZ 614 901 50).*